



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

26.6.2018

Beschlusskontrolle zur Hauptausschusssitzung vom 23.5.2018
mündliche Anfrage von Stadtrat Christian Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90(DIE GRÜNEN
Betreff: Sanierung der Schule und Kita Jägerplatz
TOP: 9.8

Fragestellung:

Herr Feigl bittet um einen aktuellen Sachstand zur Sanierung der Schule und Kita Jägerplatz.

Antwort der Verwaltung:

Der Käufer des Objektes wurde verpflichtet, das ehemalige Schulobjekt am Jägerplatz 24 zu revitalisieren und zu sanieren, sodass eine bilinguale Kita und Grundschule zum Schuljahr 2018/19 entsteht. Dazu hat der Erwerber einen Mietvertrag mit dem Träger Dr. Rahn & Partner, gemeinnützige Schulgesellschaft mbH, abgeschlossen. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von mindestens 20 Jahren, sodass die Nutzungsverpflichtung gegenüber der Stadt weit darüber hinaus eingelöst wird. Desgleichen wurde eine umfangreiche Planung zur Sanierung mit Antrag auf Baugenehmigung bei der Stadtverwaltung am 7.11.2017 eingereicht, der zum 15.1.2018 mit der Nutzung als Kita und Schule genehmigt wurde.

Parallel hat der Träger im Dezember 2017 einen Antrag zur Genehmigung einer Schule in der zuständigen Schulbehörde eingereicht. Die förmliche Genehmigung zur Errichtung und Betrieb einer Ersatzschule – Grundschule – durch das Landesschulamt liegt seit Juni 2018 vor. Aufgrund der Kürze bis zum 1.8.2018 kann der Schulstart noch nicht zum Schuljahresbeginn 2018 stattfinden, dennoch wird das Objekt im Schuljahr 2018/19 fertiggestellt und an den Pädagogischen Träger übergeben.

Desgleichen wurden erfolgreiche Verhandlungen mit der Stadt zur Eröffnung einer Kita geführt. Die Eröffnung einer neuen Kita wurde im Bedarfs- und Entwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) 2018 bestätigt (Geplante Platzkapazitäten: Kita – 133 Plätze, Hort: analog Schülerzahl Grundschule, max.102 Plätze). Aktuell finden Gespräche zwischen dem Träger Dr. Rahn & Partner und dem Fachbereich Bildung zur Erteilung einer Betriebserlaubnis statt. Ziel ist die Eröffnung der Kita zum 01.01.2019 (40 KK und 93 KG). Hierfür besteht zwischen den Beteiligten Einvernehmen, unter der Voraussetzung der Bereitstellung von weiteren Unterlagen durch den Träger.

Sowohl für die Kita als auch Grundschule wurde ein aufeinander aufbauendes pädagogisches Konzept entwickelt. Das Konzept sieht vor, die Teilbereiche Kinderkrippe, Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Hort und weiterführende Schule unter dem Dach eines Bildungscampus zu vereinen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Musik und Künste

sowie Sprachförderung (englisch). Für die Schulausrichtung ist langfristig geplant, in Klasse 12 den Abschluss „internationales baccalaureate“ neben dem sachsen-anhaltinischem Abitur zu ermöglichen, denn der Bedarf für eine „international school“ wird lt. Träger in Halle (Saale) für nicht ausreichend bewertet.

Katharina Brederlow
Beigeordnete